Herren Kreisliga Gr.1

TTF Hähnlein 1965 : TSV 1921 Modau II
Freitag, 22.03.2024, 20:00 Uhr

Schott beendet mit Sieg das Spiel

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:6 in den Spielen und 29:27 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TSV 1921 Modau II ihr Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga Gr.1 gegen die TTF Hähnlein 1965. 180 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Mirko Schott den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 16. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Den Start machten die Doppel. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Grünewald / Weber war für May / Wildner am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Schäfer / Schäfer bekamen es nun mit Jöckel / Schott zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Schäfer / Schäfer am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Lindemann / Schweickert ihr Doppel gegen Tryjanowski / Faber noch mit 12:10, 11:3, 8:11, 5:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Gerd Schäfer gegen Paul Grünewald hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Jan Lindemann machte mit Patrick Jöckel beim 11:8, 11:7, 11:3 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Eher wenig Gegenwehr bekam Wilfried May beim 11:5, 11:6, 11:6 von Linus Faber. Das war ein souveräner Sieg. Trotz Blitzstart verlor Boris Wildner sein Spiel gegen Arthur Tryjanowski letztlich mit 16:14, 5:11, 3:11, 6:11. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Die richtige Taktik hatte Luca Schäfer hingegen beim 3:0-Sieg gegen Mirko Schott von Beginn an. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Thomas Schweickert bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Wolfgang Weber dann doch niedergerungen worden. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 34 Bällen endete und von Schweickert verloren wurde. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Gerd Schäfer hatte seinen Gegner Patrick Jöckel beim deutlichen 11:3, 11:8, 11:6 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 20:12 für Schäfer und 9:14 für Jöckel seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Jan Lindemann hatte im Anschluss gegen Paul Grünewald bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Wilfried May bekam im Anschluss seinen Gegner Arthur Tryjanowski beim klaren 7:11, 3:11, 11:13 nicht richtig in den Griff. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:20 (May) und 8:14 (Tryjanowski). Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. 2:3 endete das Einzel zwischen Boris Wildner und Linus Faber aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Luca Schäfer hatte gegen Wolfgang Weber bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten und überraschte Weber, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Thomas Schweickert und Mirko Schott, bevor das 2:3 feststand. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (01:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team der TTF Hähnlein 1965 die Saison mit einem Punkteverhältnis von 16:16 bei 5 Saison-Siegen, 5 Niederlagen und 6 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TSV 1921 Modau II geht es stattdessen am 21.04.2024 gegen den SV Darmstadt 98 III nochmal um Punkte.

Statistik:
TTF Hähnlein 1965
Doppel: May / Wildner 0:1, Schäfer / Schäfer 1:0, Lindemann / Schweickert 0:1
Einzel: G. Schäfer 1:1, J. Lindemann 1:1, W. May 1:1, B. Wildner 0:2, L. Schäfer 2:0, T. Schweickert 0:2
TSV 1921 Modau II
Doppel: Jöckel / Schott 0:1, Grünewald / Weber 1:0, Tryjanowski / Faber 1:0
Einzel: P. Jöckel 0:2, P. Grünewald 2:0, A. Tryjanowski 2:0, L. Faber 1:1, W. Weber 1:1, M. Schott 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (01:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").